

Lektionen auf dem Weg mit dem Herrn

Die Chronologie der Evangelien

Gliederung unseres Themas

- Aufbau und Inhalt der vier Evangelien
- Das Evangelium nach Lukas
- Der Weg von der Erde in den Himmel
- Was vor Antritt dieses Weges klargestellt wird
- Lektionen der Nachfolge, auf dem Weg von der Erde in den Himmel

Gliederung unseres Themas

- **Aufbau und Inhalt der vier Evangelien**
- Das Evangelium nach Lukas
- Der Weg von der Erde in den Himmel
- Was vor Antritt dieses Weges klargestellt wird
- Lektionen der Nachfolge, auf dem Weg von der Erde in den Himmel

Aufbau und Inhalte der vier Evangelien

- 1) Die Evangelien aus einer etwas anderen Sicht
- 2) Die Schwerpunkte in den einzelnen Evangelien
- 3) Beispiele der unterschiedlichen Schwerpunkte
- 4) Der Aufbau der einzelnen Evangelien
- 5) Chronologische und thematische Ordnungen
- 6) Vor- u. Nachteile von Textzusammenführungen

Aufbau und Inhalte der vier Evangelien

- 1) Die Evangelien aus einer etwas anderen Sicht
- 2) Die Schwerpunkte in den einzelnen Evangelien
- 3) Beispiele der unterschiedlichen Schwerpunkte
- 4) Der Aufbau der einzelnen Evangelien
- 5) Chronologische und thematische Ordnungen
- 6) Vor- u. Nachteile von Textzusammenführungen

Auszüge aus:

Lehre und Wirken Jesu Christi

[Textzusammenführung Farbensystem](#)

[Textvergleich Farbensystem](#)

[Chronologie mit geographischen Angaben](#)

[Chronologie nur Ereignisse](#)

[Datenbank der Ereignisse](#)

[Textzusammenführung mit Stellenangaben](#)

[Auszug aus komplettem Werk](#)

Aufbau und Inhalte der vier Evangelien

- 1) Die Evangelien aus einer etwas anderen Sicht
- 2) Die Schwerpunkte in den einzelnen Evangelien**
- 3) Beispiele der unterschiedlichen Schwerpunkte
- 4) Der Aufbau der einzelnen Evangelien
- 5) Chronologische und thematische Ordnungen
- 6) Vor- u. Nachteile von Textzusammenführungen

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Schreiber war	Beamter	Diener	Mensch	enger Jünger
	Matthäus 9,9	2.Timotheus 4,11	Kolosser 4,14	Johannes 13,23
beschreibt den Herrn als	König	Diener	Mensch	Gott
	Sohn Davids	Sohn der Maria	Sohn des Menschen	Sohn Gottes
Geschlechtsregister bis auf	David	keines	Adam	keines
	Matthäus 1,1	da Diener	Lukas 3,38	da Gott
Spross	König	Knecht	Mann	Jahwe
	Jeremia 23,5	Sacharja 3,8	Sacharja 6,12	Jesaja 4,2
Vorbild der Opfer	Schuldopfer	Sündopfer	Friedensopfer	Brandopfer
	3.Mose 5	3.Mose 4	3.Mose 3	3.Mose 1
Vorbild der Farben	Karmesin	weiß (Byssus)	roter Purpur	blauer Purpur
	2.Mose 25,4	2.Mose 25,4	2.Mose 25,4	2.Mose 25,4
Lebendige Wesen	Löwe	Stier	Mensch	Adler
	Hesekiel 1,10	Hesekiel 1,10	Hesekiel 1,10	Hesekiel 1,10
Zielgruppe	Juden	Römer	Griechen	Die Seinigen
	ca. 50 n. Chr.	ca. 64 n. Chr.	ca. 58 n. Chr.	ca. 95 n. Chr.

NAZARÄER

Die Bezeichnung Nazaräer bzw. Nazarener kommt von dem hebräischen Wort *nezer*⁵³⁴² (Sprossendes; das Augenmerk liegt auf der grünen Farbe), das übersetzt wird mit *Spross, Schössling, Zweig*.

Gemeint ist ein neuer Trieb, der z.B. aus dem Stumpf eines umgehauenen Baums hervorgeht. So ein umgehauener Baum war die Dynastie Davids (dessen Vater *Isai* hieß).

Jesaja 11,1 Und ein Reis wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Schössling (*nezer*⁵³⁴²) aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen.



NAZARÄER

In der Öffentlichkeit war Jesus, während der Jahre seines Wirkens, unter diesem Namen bekannt, und wurde selbst von seinen Gegnern so genannt (Johannes 18,5.7).

Dadurch wurde erfüllt, was die Propheten Jesaja, Jeremia und Sacharja vorhergesagt hatten, nämlich, dass man ihn Spross bzw. Schössling (*nezer*⁵³⁴²) nennen würde (Matthäus 2,23).



DER SPROSS *(zemach⁶⁷⁸⁰)*

Jeremia 23,5 Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, **da ich David einen gerechten Spross erwecken werde**; und er wird als König regieren und verständig handeln und Recht und Gerechtigkeit üben im Land.

Sacharja 3,8 Höre doch, Josua, du Hoherpriester, du und deine Gefährten, die vor dir sitzen – denn Männer des Wunders sind sie; denn siehe, **ich will meinen Knecht, Spross genannt, kommen lassen**.

Sacharja 6,12 So spricht der HERR der Heerscharen und sagt: **Siehe, ein Mann, sein Name ist Spross**; und er wird von seiner Stelle aufsprossen und den Tempel des HERRN bauen.

Jesaja 4,2 An jenem Tag wird **der Spross des HERRN** zur Zierde und zur Herrlichkeit sein und die Frucht der Erde zum Stolz und zum Schmuck für die Entronnenen Israels.



DER SPROSS

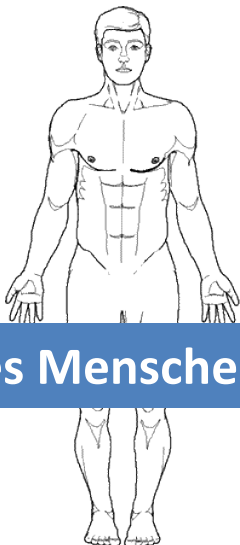
Jeremia 23,5 Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da ich David einen gerechten Spross erwecken werde; und er wird als **König** regieren und verständig handeln und Recht und Gerechtigkeit üben im Land.

Sacharja 3,8 Höre doch, Josua, du Hoherpriester, du und deine Gefährten, die vor dir sitzen – denn Männer des Wunders sind sie; denn siehe, ich will meinen **Knecht**, Spross genannt, kommen lassen.

Sacharja 6,12 So spricht der HERR der Heerscharen und sagt: Siehe, ein **Mann**, sein Name ist Spross; und er wird von seiner Stelle aufsprossen und den Tempel des HERRN bauen.

Jesaja 4,2 An jenem Tag wird der Spross **Jahwes** zur Zierde und zur Herrlichkeit sein und die Frucht der Erde zum Stolz und zum Schmuck für die Entronnenen Israels.





Der Weg des Menschen zu Gott

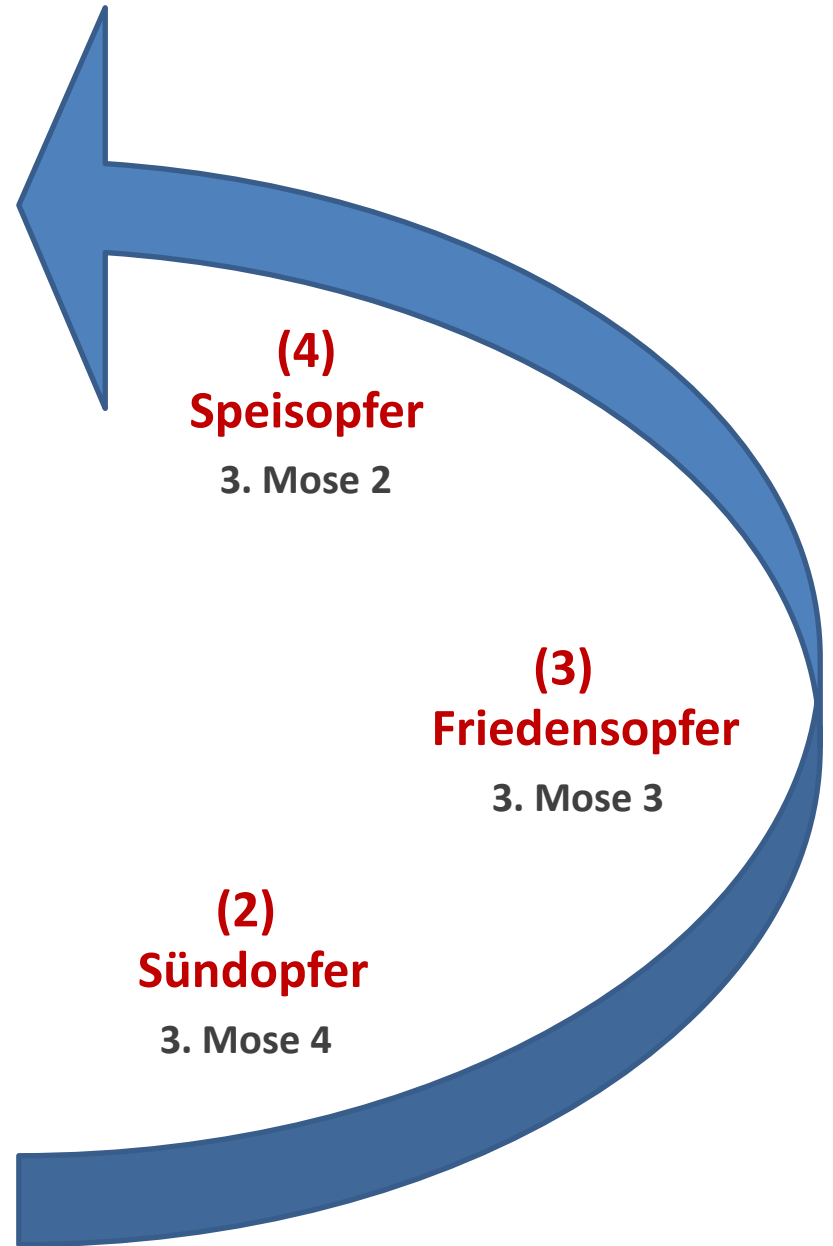
(5)
Brandopfer
3. Mose 1

(4)
Speisopfer
3. Mose 2

(3)
Friedensopfer
3. Mose 3

(2)
Sündopfer
3. Mose 4

(1)
Schuldopfer
3. Mose 5



**(5)
Brandopfer**

3. Mose 1

Betrifft meine Sündenschuld

Ich bin schuldig gegenüber Gott und gegenüber Menschen.

Nur das Schuldopfer Christi kann mich von dieser Schuld befreien, weil er an meiner Stelle teuer dafür bezahlte.

**(4)
Speisopfer**

3. Mose 2

**(3)
Friedensopfer**

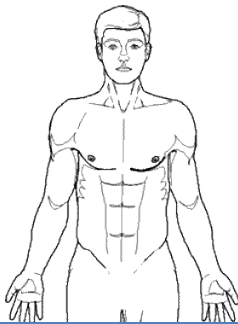
3. Mose 3

**(2)
Sündopfer**

3. Mose 4

**(1)
Schuldopfer**

3. Mose 5



Der Weg des Menschen zu Gott

**(5)
Brandopfer**

3. Mose 1

Betrifft die Sünde in mir

Ich bin nicht nur Schuldner durch Tat,
sondern auch Sünder durch meine Natur.
Ich habe nicht nur Sünde **auf mir**, sondern
auch Sünde **in mir!**

Hier lernen wir: Wir sind nicht nur von der Schuld der
Sünde befreit, sondern auch von der Sünde als dem alles
beherrschenden Prinzip in unserem Leben! **Römer 8,3**

**(4)
Speisopfer**

3. Mose 2

**(3)
Friedensopfer**

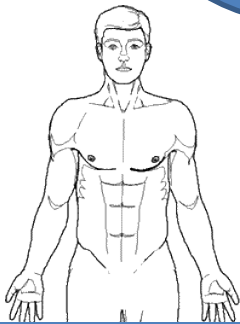
3. Mose 3

**(2)
Sündopfer**

3. Mose 4

**(1)
Schuldopfer**

3. Mose 5



Der Weg des Menschen zu Gott

**(5)
Brandopfer**

3. Mose 1

**Betrifft den Frieden und die Freude
der Gemeinschaft mit dem HERRN**

Erst wenn ich meine Sündenschuld erstattet
und meine Sündennatur gerichtet weiß,
kann ich Frieden und ungetrübte
Gemeinschaft mit Gott haben!

**(4)
Speisopfer**

3. Mose 2

**(3)
Friedensopfer**

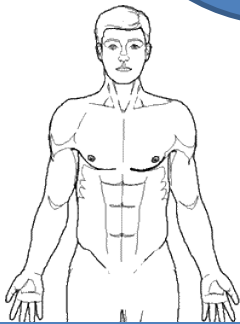
3. Mose 3

**(2)
Sündopfer**

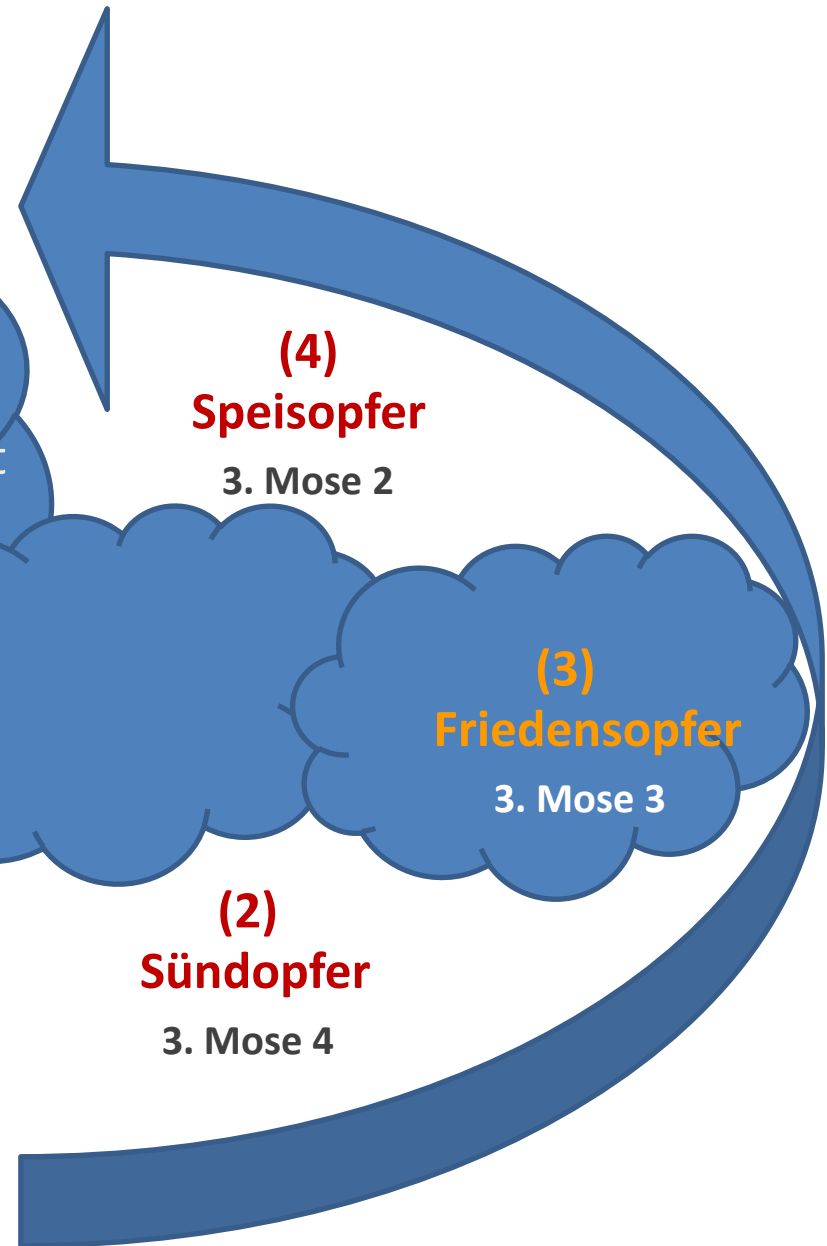
3. Mose 4

**(1)
Schuldopfer**

3. Mose 5



Der Weg des Menschen zu Gott



**(5)
Brandopfer**

3. Mose 1

**Betrifft das vollkommene, sündlose
Leben des HERRN als Mensch**

Diese unblutigen Beioffer aus Feinmehl, Öl,
Weihrauch (kein Sauerteig, kein Honig),
sprechen von dem Menschsein Christi.
Im Speisopfer sehen wir seine Hingabe
im Leben, im Brandopfer seine
Hingabe bis zum Tod.

**(4)
Speisopfer**

3. Mose 2

**(3)
Friedensopfer**

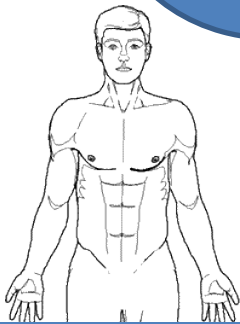
3. Mose 3

**(2)
Sündopfer**

3. Mose 4

**(1)
Schuldopfer**

3. Mose 5



Der Weg des Menschen zu Gott

(5)
Brandopfer
3. Mose 1

Betrifft die völlige Hingabe des HERRN

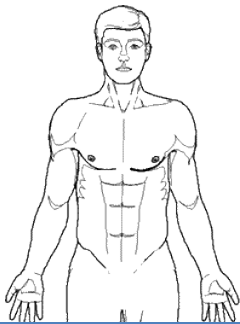
Zeigt uns Christus nicht als Sündenträger, sondern als den Erfüller des Willen Gottes, dessen erstes Ziel die Verherrlichung Gottes war.

(4)
Speisopfer
3. Mose 2

(3)
Friedensopfer
3. Mose 3

(2)
Sündopfer
3. Mose 4

(1)
Schuldopfer
3. Mose 5



Der Weg des Menschen zu Gott

Der Weg Gottes zum Menschen

(1)
Brandopfer

3. Mose 1

(2)
Speisopfer

3. Mose 2

(3)
Friedensopfer

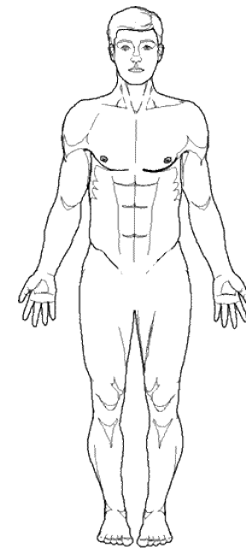
3. Mose 3

(4)
Sündopfer

3. Mose 4

(5)
Schuldopfer

3. Mose 5



Der Weg Gottes zum Menschen

(1)
Brandopfer

3. Mose 1

(2)
Speisopfer

3. Mose 2

(3)
Friedensopfer

3. Mose 3

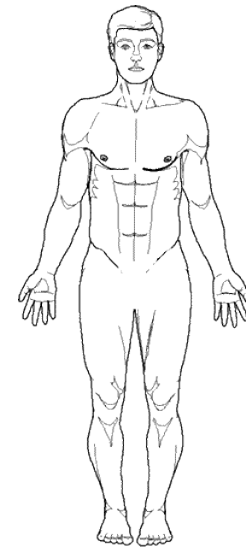
(4)
Sündopfer

3. Mose 4

(5)
Schuldopfer

3. Mose 5

Das erste Resultat des Opfers Christi ist himmelwärts gerichtet und für Gott alleine bestimmt! Erst dadurch ergeben sich auch Auswirkungen, die dem Menschen zukommen. **Hebräer 9,14:** der durch den ewigen Geist sich selbst ohne Flecken Gott geopfert hat



Der Weg Gottes zum Menschen

(1) Brandopfer

3. Mose 1

Ein einzigartiges Vorbild auf Christus, wie Er hier auf der Erde lebte und diente.

Es zeigt ihn als den vollkommenen Mensch in Gedanken, Worten und Werken.

(2) Speisopfer

3. Mose 2

(3) Friedensopfer

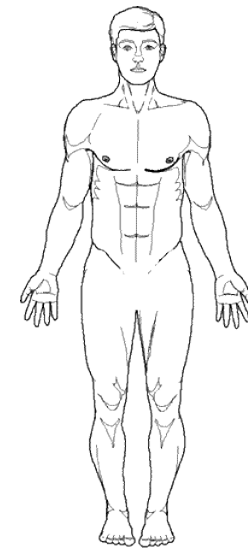
3. Mose 3

(4) Sündopfer

3. Mose 4

(5) Schuldopfer

3. Mose 5



Der Weg Gottes zum Menschen

(1)
Brandopfer

3. Mose 1

(2)
Speisopfer

3. Mose 2

(3)
Friedensopfer

3. Mose 3

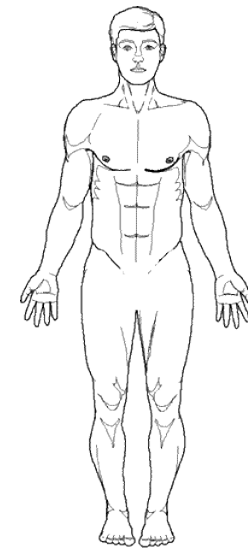
(4)
Sündopfer

3. Mose 4

(5)
Schuldopfer

3. Mose 5

Zeigt Christus als den, dessen Opfer Frieden und die dankbare Gemeinschaft des Anbeters mit Gott erwirkte.



Der Weg Gottes zum Menschen

(1) Brandopfer

3. Mose 1

(2) Speisopfer

3. Mose 2

(3) Friedensopfer

3. Mose 3

(4) Sündopfer

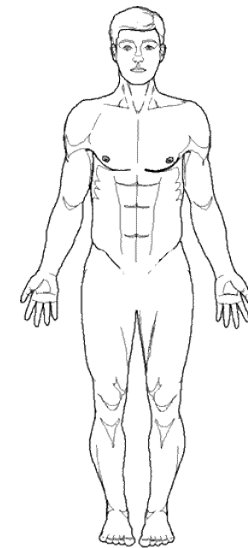
3. Mose 4

(5) Schuldopfer

3. Mose 5

Im Sündopfer entspricht Christus den Tiefen des menschlichen Bedürfnisses.

An dem Ort, wo das Brandopfer geschlachtet wird, soll das Sündopfer geschlachtet werden vor dem HERRN: Hochheilig ist es (6,18).



Der Weg Gottes zum Menschen

**(1)
Brandopfer**

3. Mose 1

**(2)
Speisopfer**

3. Mose 2

**(3)
Friedensopfer**

3. Mose 3

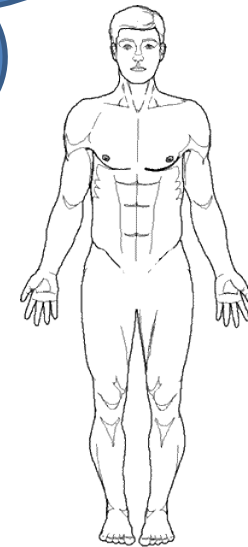
**(4)
Sündopfer**

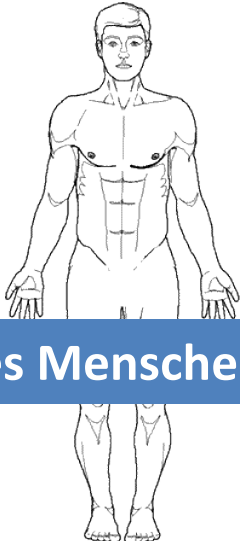
3. Mose 4

**(5)
Schuldopfer**

3. Mose 5

Hier wird Christus als der gezeigt, der die Ehre und die Herrlichkeit Gottes wiederherstellte. Alles, was der Mensch Gott geraubt hat, erstattet er. Ja, darüber hinaus sogar ein Fünftel mehr!





Der Weg des Menschen zu Gott

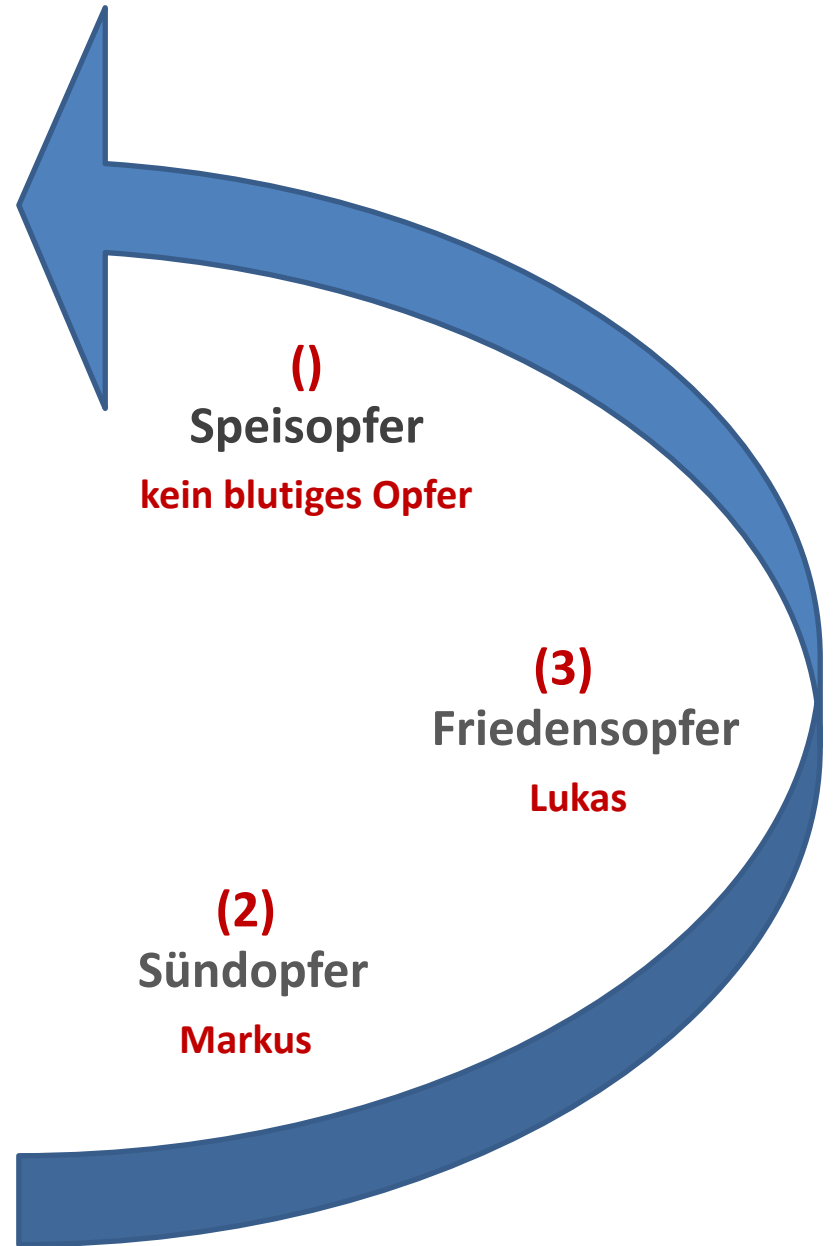
(4)
Brandopfer
Johannes

(1)
Speisopfer
kein blutiges Opfer

(3)
Friedensopfer
Lukas

(2)
Sündopfer
Markus

(1)
Schuldopfer
Matthäus





Weibchen der Schildlaus, aus deren Eier der rote Farbstoff gewonnen wurde.



Beim Zerreiben der getrockneten Schildläuse, tritt der Farbstoff hervor

Aufbau und Inhalte der vier Evangelien

- 1) Die Evangelien aus einer etwas anderen Sicht
- 2) Die Schwerpunkte in den einzelnen Evangelien
- 3) Beispiele der unterschiedlichen Schwerpunkte**
- 4) Der Aufbau der einzelnen Evangelien
- 5) Chronologische und thematische Ordnungen
- 6) Vor- u. Nachteile von Textzusammenführungen

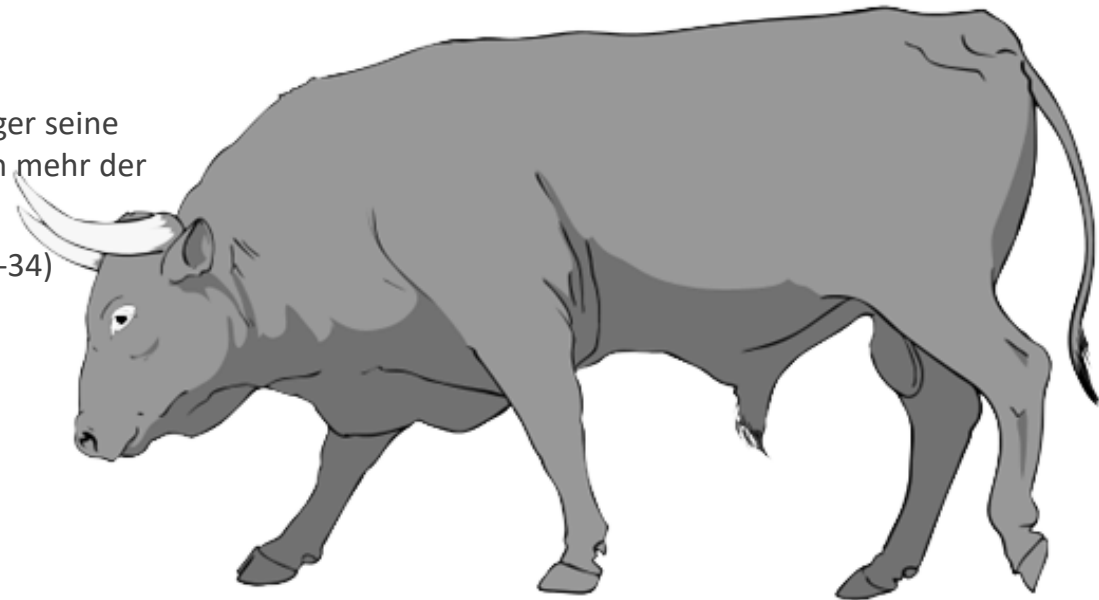
Matthäus

- Geschlechtsregister zeigt die Königslinie
- Huldigung des neugeborenen Königs
- Der für den König bereitete Weg steht im Vordergrund, nicht der Wegbereiter
- Das Regierungsprogramm (5 Königsreden)
- Das Reich der Himmel (29-mal) Überlegenheit, Ausbreitung, Entwicklung, Zusammenleben, Aufrichtung
- Der Sohn Davids (8-2-2-0)
- Alle Gewalt im Himmel und auf der Erde (28,18)
- Beginnt mit dem Herrschaftsanspruch und endet mit der Zusage seiner fortwährenden Präsenz



Markus

- Kein Geschlechtsregister
- Keine Geburtsgeschichte
- im Vordergrund stehen der unermüdliche, prompte Dienst, der Fleiß, die Zuverlässigkeit u. Ausdauer
- Schlüsselvers (10,45)
- Das Königreich Gottes aber weniger seine kompakt zusammengefasste Lehre, sondern mehr der unermüdliche Dienst für das Reich
- Ein kompletter Arbeitstag (1,21-34)



12:00

18:00

24:00

06:00

12:00

18:00

24:00

06:00

DIEBENSTAG

FREITAG

SAMSTAG

Ich werde machen, dass ihr Menschenfischer werdet

JESUS CHRISTUS

Nachtfischen (die ganze Nacht bemüht und nichts gefangen) Lk 5,4-9

Netze (auswerfen, reinigen, flicken) Mt 4,18; Mt 4,21; Lk 5,2

Verkündigung des Wortes Gottes, von Simons Boot aus Lk 5,3

Vom Fischfang (auf dein Wort) zum Kniefall Lk 5,5-9

hinab bzw. hinein in Kapernaums Synagoge Lk 4,31; Mk 1,21

Jesus lehrt und befreit den Besessenen in der Synagoge Mk 1,21ff; Lk 4,31ff

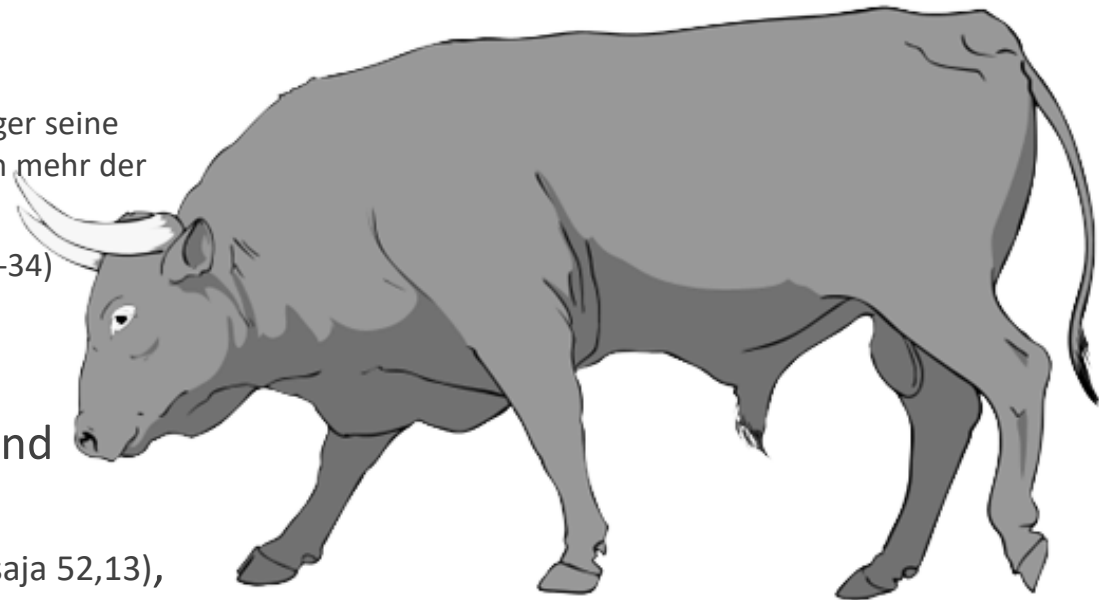
Jesus heilt die Schwiegermutter des Petrus Mt 8,14-15; Mk 1,29-31; Lk 4,38-39

Jesus heilt viele, die sie brachten Mt 8,16-17; Mk 1,32-34; Lk 4,40-41

Jesus steht früh auf, als es noch dunkel war, um an einem öden Ort zu beten. Petrus und die anderen eilen ihm nach Mk 1,35-36; Lk 4,42

Markus

- Kein Geschlechtsregister
- Keine Geburtsgeschichte
- im Vordergrund stehen der unermüdliche, prompte Dienst, der Fleiß, die Zuverlässigkeit u. Ausdauer
- Schlüsselvers (10,45)
- Das Königreich Gottes aber weniger seine kompakt zusammengefasste Lehre, sondern mehr der Dienst für das Reich
- Ein kompletter Arbeitstag (1,21-34)
- Der Sohn des Menschen (vorwiegend in seiner Verwerfung)
- Gewalt Sünden zu vergeben und Dämonen auszutreiben (28,18)
- Zur Rechten Gottes erhöht (Jesaja 52,13), von wo er weiter mitwirkt



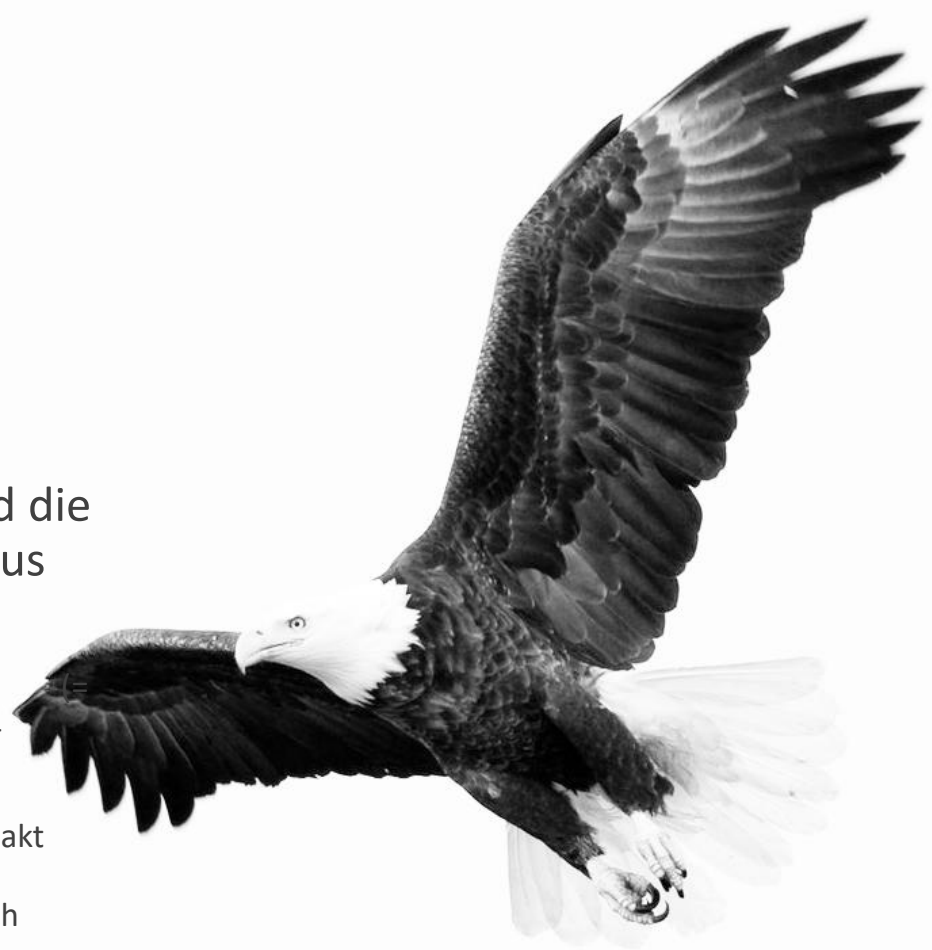
Lukas

- Geschlechtsregister bis auf den ersten Mensch Adam und Gott den Schöpfer
- Ausführlichste Geburtsgeschichte Jesu
- Menschen sind von Anfang an sein Thema (Zacharias u. Elisabet, Johannes, Simeon, Marias Lobpreis, Zacharias Lobpreis, die Hirten, „an den Menschen ein Wohlgefallen“, Beschneidung, Simeons Lobpreis, Anna, immer wieder mit Zöllnern und Sündern)
- **Das Königreich Gottes** aber weniger seine kompakt zusammengefasste Lehre, oder der Dienst für das Reich, sondern die Reichweite (alle Menschen)
- **Das Unterwegssein und das Gebetsleben Jesu** (11-mal) steht im Vordergrund
- **Der Sohn des Menschen** (in seiner Verwerfung, aber auch in seiner Herrlichkeit; sein Kommen und sein Offenbarwerden – 6,5; 6,26; 12,40; 17,24.30; 18,8; 21,27)
- **Beginnt im Tempel mit einem Stummen und endet im Tempel mit Lobpreis**



Johannes

- Kein Geschlechtsregister
- Keine Geburtsgeschichte
- im Vordergrund steht die Gottheit und die persönliche Herrlichkeit dessen, der aus dem Himmel ist
- Häufigster Gebrauch des Namen Jesu
Jahwe ist Rettung: 151-82-90-248, und die grundlegenden Belehrungen über ihn)
- **Das Königreich Gottes** aber nicht seine kompakt zusammengefasste Lehre, noch der Dienst oder die Reichweite, sondern nur das Sehen und Eingehen (Reich Gottes 2-mal: 3,3.5)
- **Leben** (17-8-6-45) und das ewige Leben sind bedeutende Themen (3-2-3-14)
- **Der Sohn Gottes** (vor allem in Verteidigung gegen Irrlehren, wie die Gnostik)
- **Beginnt mit dem Wort, endet damit, dass alle Bücher die Auswirkungen nicht fassen**



Aufbau und Inhalte der vier Evangelien

- 1) Die Evangelien aus einer etwas anderen Sicht
- 2) Die Schwerpunkte in den einzelnen Evangelien
- 3) Beispiele der unterschiedlichen Schwerpunkte
- 4) Der Aufbau der einzelnen Evangelien**
- 5) Chronologische und thematische Ordnungen
- 6) Vor- u. Nachteile von Textzusammenführungen

Matthäus

Die Rede auf dem Berg, auch Bergpredigt genannt (Matthäus 5 - 7)

Thema: Die Überlegenheit seines Reiches

Schlusswort: Matthäus 7,28

Die Rede zu den Zwölf bei ihrer Aussendung (Matthäus 10)

Thema: Die Ausbreitung seines Reiches

Schlusswort: Matthäus 11,1

Die Gleichnisse seines Reiches (Matthäus 13)

Thema: Die Entwicklung seines Reiches

Schlusswort: Matthäus 13,53

Die Rede über die Bürger seines Reiches (Matthäus 18)

Thema: Das Zusammenleben in seinem Reich

Schlusswort: Matthäus 19,1

Die Endzeitrede (Matthäus 24 u. 25)

Thema: Die sichtbare Aufrichtung seines Reiches

Schlusswort: Matthäus 26,1

Matthäus

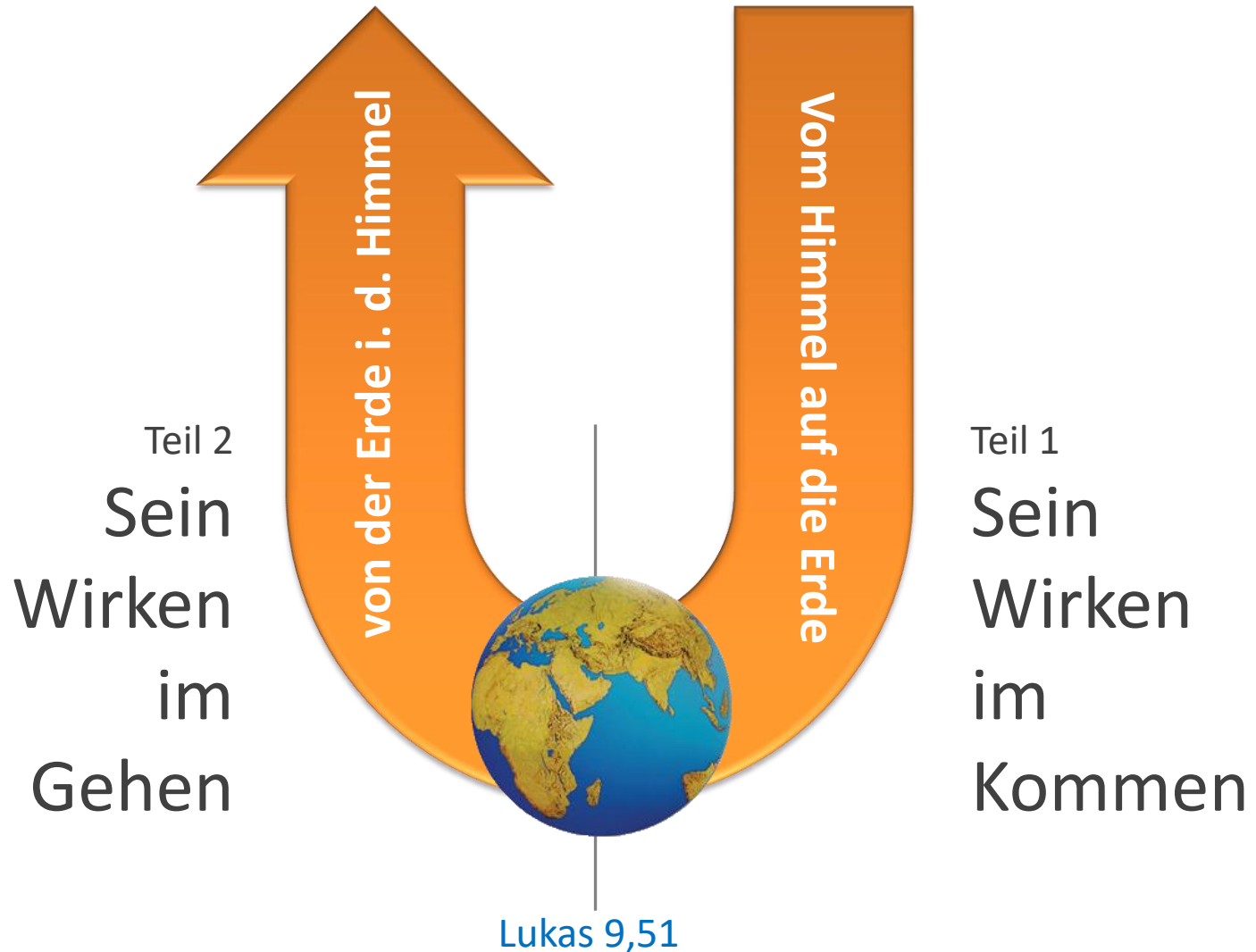
- 01) 01,22 *Dies alles geschah aber, damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch...*
- 02) 02,15 *damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht...*
- 03) 02,17 *Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremia geredet ist, der spricht...*
- 04) 02,23 *damit erfüllt würde, was durch die Propheten geredet ist...*
- 05) 04,14 *damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht...*
- 06) 08,17 *damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht...*
- 07) 12,17 *damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht...*
- 08) 13,14 *und an ihnen wird die Weissagung Jesajas erfüllt, die sagt...*
- 09) 13,35 *damit erfüllt würde, was durch den Propheten geredet ist, der spricht...*
- 10) 21,04 *Dies aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was durch den Propheten geredet ist...*
- 11) 26,56 *Aber dies alles ist geschehen, damit die Schriften der Propheten erfüllt würden*
- 12) 27,09 *Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremia geredet ist, der spricht...*

Markus

baut seinen Bericht, geführt durch den Geist Gottes, in strikter chronologischer Reihenfolge auf.

[Tabelle ansehen](#)

Lukas



Es geschah aber, als sich die Tage seiner Aufnahme erfüllten, dass *er* sein Angesicht feststellte, nach Jerusalem zu gehen.

Lukas

Teil 1

Sein Wirken im Kommen

Lukas 1,1-9,50

Lukas 9,51

Es geschah aber, als sich die Tage seiner Aufnahme erfüllten,
dass *er* sein Angesicht feststellte, nach Jerusalem zu gehen.

Wendepunkt

Teil 2

Sein Wirken im Gehen

Lukas 9,52-24,49

Johannes

wählte, durch den Geist Gottes geleitet, aus dem umfangreichen Wirken des Herrn sieben Zeichen aus, und zeigt, anhand von sieben Wahrheiten über das Wesens des Herrn, seine persönliche Herrlichkeit, damit der Leser glaubend Leben hat (Johannes 20,31):

Johannes

1.) Wasser zu Wein in Kana (Johannes 2,1-12)

(Das Geheimnis bleibender Freude)

Jesus Christus: Ich bin der wahre Weinstock... Mehr in Johannes 15

2.) Heilung des im Sterben liegenden Sohnes des königlichen Beamten

Johannes 4,46-54

(Der Zugang zum Leben)

Jesus Christus: Ich bin die Tür... Mehr in Johannes 10

3.) Heilung des Lahmen am Teich Bethesda (Johannes 5,2-9)

(Wohin uns wenden, um wandeln und handeln zu können?)

Jesus Christus: Ich bin der Weg, die Wahrheit u. das Leben... Mehr in Joh 14

4.) Speisung der 5.0000 (Johannes 6,1-14)

(Wo unser Hunger nach Leben gestillt wird)

Jesus Christus: Ich bin das Brot des Lebens... Mehr im selben Kapitel

Johannes

5.) Stillung des Sturmes (Johannes 6,16-21)

(Wie wir durch die Stürme dieser Welt kommen)

Jesus Christus: *Fürchte dich nicht kleine Herde...*

Ich bin der gute Hirte..... Mehr in Johannes 10

6.) Heilung des Blindgeborenen (Johannes 9,1-7)

(Wie unsere Augen für das Wesentliche geöffnet werden)

Jesus Christus: *Ich bin das Licht der Welt...* *Beginnt in Johannes 8*

7.) Auferweckung des Lazarus (Johannes 11,1-44)

(Was der Tod für den Glaubenden bedeutet, und weshalb er sogar vom Leben spricht)

Jesus Christus: *Ich bin die Auferstehung u. das Leben...* *Mehr im selben Kapitel*

Aufbau und Inhalte der vier Evangelien

- 1) Die Evangelien aus einer etwas anderen Sicht
- 2) Die Schwerpunkte in den einzelnen Evangelien
- 3) Beispiele der unterschiedlichen Schwerpunkte
- 4) Der Aufbau der einzelnen Evangelien
- 5) Chronologische und thematische Ordnungen**
- 6) Vor- u. Nachteile von Textzusammenführungen

Chronologische und thematische Anordnung der Evangelien:

Matthäus = vorwiegend thematisch angeordnet

Markus = absolut chronologisch angeordnet

Lukas = Teil 1: thematisch angeordnet; Teil 2 chronologisch

Johannes = chronologisch angeordnete Thematik

Matthäus

Matthäus 4,18-25

(18) Als er aber am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder: Simon, genannt Petrus, und Andreas, seinen Bruder, die ein Netz in den See warfen, denn sie waren Fischer.

(19) Und er spricht zu ihnen: Kommt, folgt mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen (Verweis auf das Thema Ausbildung).

(20) Sie aber verließen sogleich die Netze und folgten ihm nach. (Verweis auf das Thema Nachfolge)

(21) Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder: Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, im Schiff mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie ihre Netze ausbesserten; und er rief sie.

(22) Sie aber verließen sogleich das Schiff und ihren Vater und folgten ihm nach.

(23) Und [Jesus] zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen (Verweis auf das Thema Lehren) und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk. (Verweis auf das Thema Heilen und kund werden)

(24) Und die Kunde von ihm ging aus nach ganz Syrien; und sie brachten zu ihm alle Leidenden, die von mancherlei Krankheiten und Qualen geplagt waren, und Besessene und Mondsüchtige und Gelähmte; und er heilte sie.

(25) Und es folgten ihm große Volksmengen von Galiläa und der Dekapolis und Jerusalem und Judäa und von jenseits des Jordan.

Matthäus

palistrophische Gliederung (auch Chiasmus)

Verweis auf das Thema Ausbildung (Mt 4,19)

Verweis auf das Thema Nachfolge (Mt 4,20.21.22.24)

Verweis auf das Thema Lehren (Mt 5,1-7,29), predigen u. heilen (Mt 4,23)

Handlungen zum Thema Lehren (Mt 5,1-7,29), Predigen u. Heilen (Mt 8,1-18)

Handlungen zum Thema Nachfolge (Mt 8,19-9,35)

Handlungen zum Thema Ausbildung (Mt 9,36-11,1)

palistrophische Gliederung (auch Chiasmus)

Galater 2,16

wissend, dass der Mensch nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird
sondern nur durch den Glauben an Jesus Christus
auch *wir* haben an Christus Jesus geglaubt,
damit wir aus Glauben an Christus gerechtfertigt würden
und nicht aus Gesetzeswerken
weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt werden wird.

palistrophische Gliederung (auch Chiasmus)

Galater 2,16

wissend, dass der Mensch nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird
sondern nur durch den Glauben an Jesus Christus
auch *wir haben an Christus Jesus geglaubt,*
damit wir aus Glauben an Christus gerechtfertigt würden
und nicht aus Gesetzeswerken
weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt werden wird.

Matthäus

palistrophische Gliederung (auch Chiasmus)

Verweis auf das Thema Ausbildung (Mt 4,19)

Verweis auf das Thema Nachfolge (Mt 4,20.21.22.24)

Verweis auf das **Thema Lehren** (Mt 5,1-7,29), **predigen** u. **heilen** (Mt 4,23)

Handlungen zum **Thema Lehren** (Mt 5,1-7,29), **Predigen** u. **Heilen** (Mt 8,1-18)

Handlungen zum Thema Nachfolge (Mt 8,19-9,35)

Handlungen zum Thema Ausbildung (Mt 9,36-11,1)

Lukas

THEMEN	Matthäus		Lukas
01. Glückseligpreisungen	05,03-12		06,20-26
02. Salz der Erde	05,13		14,34-35
03. Licht der Welt	05,14-16		8,16-17 u. 11,33
04. Gesetzeserfüllung	05,17-19		-
05. Versöhnung	05,21-26		12,58-59
06. Ehebruch/Scheidung	05,27-32		16,18
07. Über das Schwören	05,33-37		-
08. Vergelten des Bösen	05,38-42		-
09. Liebe zu den Feinden	05,43-48		06,27-36

THEMEN	Matthäus		Lukas
KAPITEL 6			
10. Almosengeben	06,01-04		12,33
11. Über das Beten	06,05-15		11,01-04
12. Über das Fasten	06,16-18		-
13. Schätze sammeln	06,19-24		12,15-34
14. Sorgen um Bedürfnisse	06,25-34		12,22-31
KAPITEL 7			
15. Das Richten anderer	07,01-06		06,37-42

THEMEN	Matthäus		Lukas
16. Ermutigung zu bitten	07,07-11		11,05-13
17. Summe des Gesetzes	07,12		-
18. Breite u. schmale Weg	07,13-14		-
19. Falsche Propheten	07,15-23		06,43-46
20. Kluge und törichte Bau- meister	07,24-29		06,47-49

Lukas

Matthäus 5,14-16

(14) *Ihr* seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein.

(15) Man zündet auch nicht eine Lampe an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Lampenständer, und sie leuchtet allen, die im Haus sind.

(16) Ebenso lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.

Lukas 8,16.17

(16) Niemand aber, der eine Lampe angezündet hat, bedeckt sie mit einem Gefäß oder stellt sie unter ein Bett, sondern er stellt sie auf einen Lampenständer, damit die Hereinkommenden das Licht sehen.

(17) Denn es ist nichts verborgen, was nicht offenbar werden wird, noch geheim, was *nicht* erkannt werden und ans Licht kommen wird.

(18) Gebt nun Acht, wie ihr hört; denn wer irgend hat, dem wird gegeben werden, und wer irgend nicht hat, von dem wird selbst das, was er zu haben meint, weggenommen werden.

Lukas

ZUSAMMENHANG (Lukas 8,16.17):

Der Herr redet in Lukas 8,4-15 von den unterschiedlichen Weisen, wie man seine Worte aufnimmt (4-fache Boden).

Der Sämann (Jesus) ist hier derjenige, der eine Lampe angezündet hat und diese Lampe auf einem Gestell platzierte.

Das Licht ist hier das Wort Gottes, das der Herr lehrte.

Die Aufforderung in V.18: *Gebt nun Acht wie ihr hört...* macht deutlich:

Das anschließende Bedecken mit einem Gefäß oder unter ein Bett stellen (V.16) bezieht sich darauf, wie man mit dem Wort Gottes umgeht

Gefäß = Das Hören (Lesen) des Wortes wird durch Alltagspflichten verdunkelt

Bett = Das Hören des Wortes wird durch Vernachlässigung oder Faulheit verdunkelt

Lukas

Wie geht ihr um, mit dem Licht (gelebtes Wort)

Matthäus 5,14-16

(14) *Ihr* seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein.

(15) Man zündet auch nicht eine Lampe an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Lampenständer, und sie leuchtet allen, die im Haus sind.

(16) **Ebenso lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.**

Wie geht ihr um, mit dem Licht (gelehrtes Wort)

Lukas 8,16.17

(16) Niemand aber, der eine Lampe angezündet hat, bedeckt sie mit einem Gefäß oder stellt sie unter ein Bett, sondern er stellt sie auf einen Lampenständer, damit die Hereinkommenden das Licht sehen.

(17) Denn es ist nichts verborgen, was nicht offenbar werden wird, noch geheim, was *nicht* erkannt werden und ans Licht kommen wird.

(18) Gebt nun Acht, wie ihr hört; denn wer irgend hat, dem wird gegeben werden, und wer irgend nicht hat, von dem wird selbst das, was er zu haben meint, weggenommen werden.

THEMEN	Matthäus		Lukas
01. Glückseligpreisungen	05,03-12		06,20-26
02. Salz der Erde	05,13		14,34-35
03. Licht der Welt	05,14-16		8,16-17 u. 11,33
04. Gesetzeserfüllung	05,17-19		-
05. Versöhnung	05,21-26		12,58-59
06. Ehebruch/Scheidung	05,27-32		16,18
07. Über das Schwören	05,33-37		-
08. Vergelten des Bösen	05,38-42		-
09. Liebe zu den Feinden	05,43-48		06,27-36

Lukas

Matthäus 5,14-16

(14) *Ihr* seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein.

(15) Man zündet auch nicht eine Lampe an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Lampenständer, und sie leuchtet allen, die im Haus sind.

(16) Ebenso lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.

Lukas 11,33

(33) Niemand, der eine Lampe angezündet hat, stellt sie ins Verborgene oder unter den Scheffel, sondern auf den Lampenständer, damit die Hereinkommenden das Licht sehen.

(34) Die Lampe des Leibes ist dein Auge; wenn dein Auge einfältig ist, so ist auch dein ganzer Leib licht; wenn es aber böse ist, so ist auch dein Leib finster.

(35) Gib nun Acht, dass das Licht, das in dir ist, nicht Finsternis ist.

(36) Wenn nun dein ganzer Leib licht ist und keinen finsternen Teil hat, so wird er ganz licht sein, wie wenn die Lampe mit ihrem Strahl dich erleuchtete.

Lukas

ZUSAMMENHANG (Lukas 11,29-32):

Kein Zeichen wird dem bösen, Zeichen begehrenden Geschlecht gegeben als nur das des Jonas.

Königin des Südens wird gegen dieses Geschlecht aufstehen, und die Bewohner von Ninive werden gegen dieses Geschlecht aufstehen
Denn mehr als Salomo ist hier und mehr als Jona ist hier.

Die Forderung eines weiteren Zeichen =
die Forderung einer weitere Beglaubigung

Ihr Zustand =
sie hatten mehr gesehen als die Königin des Südens, mehr als die Niniviten und verharren dennoch in Zweifel und Unglauben

Lukas

Licht = die Werke des Herrn,
welche er hier auf Erden leuchten ließ

Lampe = das Auge (V.34)
als erstes Sinnesorgan der Wahrnehmung,
konnte es das Licht nicht in das Dunkel des
inneren Menschen bringen .
Das Problem war nicht die Leuchtkraft des
Lichtes, sondern der Zustand der Lampe,
des Auges (nicht einfältig; nicht offen, ohne
Hintergedanken, nicht aufrichtig, ohne
Vorurteile). Das Auge war böse, d.h. es
sieht, was das Herz sehen will, deshalb die
innere Finsternis.

unter den Scheffel =
nicht Bescheidenheit, sondern getarnte
Böswilligkeit

Das vorurteillose Wahrnehmungsvermögen

Lukas 11,33

(33) Niemand, der eine Lampe
angezündet hat, stellt sie ins
Verborgene oder unter den Scheffel,
sondern auf den Lampenständer, damit
die Hereinkommenden das Licht sehen.

(34) Die Lampe des Leibes ist dein
Auge; wenn dein Auge einfältig ist, so
ist auch dein ganzer Leib licht; wenn es
aber böse ist, so ist auch dein Leib
finster.

(35) Gib nun Acht, dass das Licht, das in
dir ist, nicht Finsternis ist.

(36) Wenn nun dein ganzer Leib licht ist
und keinen finsternen Teil hat, so wird er
ganz licht sein, wie wenn die Lampe mit
ihrem Strahl dich erleuchtete.

THEMEN	Matthäus		Lukas
01. Glückseligpreisungen	05,03-12		06,20-26
02. Salz der Erde	05,13		14,34-35
03. Licht der Welt	05,14-16		8,16-17 u. 11,33
04. Gesetzeserfüllung	05,17-19		-
05. Versöhnung	05,21-26		12,58-59
06. Ehebruch/Scheidung	05,27-32		16,18
07. Über das Schwören	05,33-37		-
08. Vergelten des Bösen	05,38-42		-
09. Liebe zu den Feinden	05,43-48		06,27-36

THEMEN	Matthäus		Lukas
KAPITEL 6			
10. Almosengeben	06,01-04		12,33
11. Über das Beten	06,05-15		11,01-04
12. Über das Fasten	06,16-18		-
13. Schätze sammeln	06,19-24		12,15-34
14. Sorgen um Bedürfnisse	06,25-34		12,22-31
KAPITEL 7			
15. Das Richten anderer	07,01-06		06,37-42

THEMEN	Matthäus		Lukas
16. Ermutigung zu bitten	07,07-11		11,05-13
17. Summe des Gesetzes	07,12		-
18. Breite u. schmale Weg	07,13-14		-
19. Falsche Propheten	07,15-23		06,43-46
20. Kluge und törichte Bau- meister	07,24-29		06,47-49

Aufbau und Inhalte der vier Evangelien

- 1) Die Evangelien aus einer etwas anderen Sicht
- 2) Die Schwerpunkte in den einzelnen Evangelien
- 3) Beispiele der unterschiedlichen Schwerpunkte
- 4) Der Aufbau der einzelnen Evangelien
- 5) Chronologische und thematische Ordnungen
- 6) **Vor- u. Nachteile von Textzusammenführungen**

Vor- u. Nachteile von Textzusammenführungen

Auszug aus Datei „Textzusammenführungen“

Vorteile

- Festigung der Überzeugung hinsichtlich der Verbalinspiration und der damit verbundenen Gewissheit der Unfehlbarkeit und der Widerspruchslosigkeit der Schrift
- besseres Erkennen von Details
- Anregung zu Wortstudien und Besonderheiten

Wie lautete der Vorwurf der Juden genau?

- (1) Jesus hat den Sabbath gebrochen **Aorist**
- (2) Jesus hatte den Sabbath immer wieder gebrochen **Imperfekt**
- (3) Jesus bricht andauernd den Sabbath **Präsens**
- (4) Jesus hatte den Sabbath gebrochen um zu heilen, und das sollte fortan gelten **Perfekt**
- (5) Jesus plädierte dafür, den Sabbath (in Notfällen) aufzuheben **Konjunktiv**



Darum nun suchten die Juden noch mehr, ihn zu töten, weil er nicht allein den Sabbath brach, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte, sich selbst Gott gleich machend. (Johannes 5,18)

Wie lautete der Vorwurf der Juden genau?

- (1) Jesus hat den Sabbath gebrochen Aorist
- (2) **Jesus hatte den Sabbath immer wieder gebrochen** Imperfekt
- (3) Jesus bricht andauernd den Sabbath Präsens
- (4) Jesus hatte den Sabbath gebrochen um zu heilen, und das sollte fortan gelten Perfekt
- (5) Jesus plädierte dafür, den Sabbath (in Notfällen) aufzuheben Konjunktiv



Lukas 23,18 :

Die ganze Menge schrie aber zugleich und sagte: **Hinweg (Präsens Imperativ)** mit diesem, gib uns aber den Barabbas los!

= befohl, ihn dauerhaft (ein für alle Mal) zu entfernen

durativ	andauernd, wiederholend, gewohnheitsmäßig, fortwährend	Präsens Imperfekt
punktuell	einmalig, nicht fortwährend	Aorist
vollendet	in der Vergangenheit vollendete Handlung mit einem bleibenden Ergebnis = resultativ	Perfekt



Lukas 15,24 :

denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an **fröhlich (Präsens Infinitiv) ZU sein**

= begannen dauerhaft fröhlich zu sein

durativ	andauernd, wiederholend, gewohnheitsmäßig, fortwährend	Präsens Imperfekt
punktuell	einmalig, nicht fortwährend	Aorist
vollendet	in der Vergangenheit vollendete Handlung mit einem bleibenden Ergebnis = resultativ	Perfekt



Matthäus 9,22 :

Jesus aber wandte sich um, und als er sie sah, sprach er: Sei gutes Mutes, Tochter; dein Glaube hat dich **geheilt** (**Perfekt Indikativ**)

= geheilt, mit dem Resultat einer bleibenden Heilung

durativ	andauernd, wiederholend, gewohnheitsmäßig, fortwährend	Präsens Imperfekt
punktuell	einmalig, nicht fortwährend	Aorist
vollendet	in der Vergangenheit vollendete Handlung mit einem bleibenden Ergebnis = resultativ	Perfekt



Matthäus 4,4 :

Er aber antwortete und sprach:

Es steht **geschrieben (Perfekt Indikativ)**

= es steht geschrieben und hat bleibende Gültigkeit

durativ	andauernd, wiederholend, gewohnheitsmäßig, fortwährend	Präsens Imperfekt
punktuell	einmalig, nicht fortwährend	Aorist
vollendet	in der Vergangenheit vollendete Handlung mit einem bleibenden Ergebnis = resultativ	Perfekt



Matthäus 22,4 :

Wiederum sandte er andere Knechte aus und sprach: Saget den Geladenen: Siehe, mein Mahl habe ich bereitet (**Perfekt Indikativ**), kommt zur Hochzeit

= es ist zubereitet und steht fortan bereit

durativ	andauernd, wiederholend, gewohnheitsmäßig, fortwährend	Präsens Imperfekt
punktuell	einmalig, nicht fortwährend	Aorist
vollendet	in der Vergangenheit vollendete Handlung mit einem bleibenden Ergebnis = resultativ	Perfekt



Johannes 19,30 :

Es ist vollbracht (**Perfekt Indikativ**)

= es ist fortan vollbracht! Mit resultativ. Ergebnis!

durativ	andauernd, wiederholend, gewohnheitsmäßig, fortwährend	Präsens Imperfekt
punktuell	einmalig, nicht fortwährend	Aorist
vollendet	in der Vergangenheit vollendete Handlung mit einem bleibenden Ergebnis = resultativ	Perfekt



Römer 15,25 :

Jetzt aber **reise** (**Präsens Indikativ**) ich nach Jerusalem im Dienste für die Heiligen

= ich befinde mich auf der Reise

durativ	andauernd, wiederholend, gewohnheitsmäßig, fortwährend	Präsens Imperfekt
punktuell	einmalig, nicht fortwährend	Aorist
vollendet	in der Vergangenheit vollendete Handlung mit einem bleibenden Ergebnis = resultativ	Perfekt



1.Johannes 4,2 :

Hieran erkennt ihr den Geist Gottes:
Jeder Geist, der Jesum Christum im Fleische
gekommen (**Perfekt Partizip**) bekennt, (**Präsens Indikativ**)
ist aus Gott = sein Kommen im Fleische ist resultativ

durativ	andauernd, wiederholend, gewohnheitsmäßig, fortwährend	Präsens Imperfekt
punktuell	einmalig, nicht fortwährend	Aorist
vollendet	in der Vergangenheit vollendete Handlung mit einem bleibenden Ergebnis = resultativ	Perfekt



1.Johannes 3,9 :

Jeder, der aus Gott geboren ist, **tut (Präsens Indikativ)** nicht Sünde, ... und er kann nicht **sündigen (Präsens Infinitiv)** , weil er aus Gott geboren ist = kann nicht dauerhaft sündigen

durativ	andauernd, wiederholend, gewohnheitsmäßig, fortwährend	Präsens Imperfekt
punktuell	einmalig, nicht fortwährend	Aorist
vollendet	in der Vergangenheit vollendete Handlung mit einem bleibenden Ergebnis = resultativ	Perfekt



Vorteile

- Festigung der Überzeugung hinsichtlich der Verbalinspiration und der damit verbundenen Gewissheit der Unfehlbarkeit und der Widerspruchslosigkeit der Schrift
- besseres Erkennen von Details
- Anregung zu Wortstudien

Nachteile

- Beeinflusst den Lesefluss
- Gefahr die Schwerpunkte der einzelnen Evangelisten aus den Augen zu verlieren
- Erschwert das Zitieren und persönliche Anwenden des Wortes

Lektionen auf dem Weg mit dem Herrn

Die Chronologie der Evangelien

TEIL 2

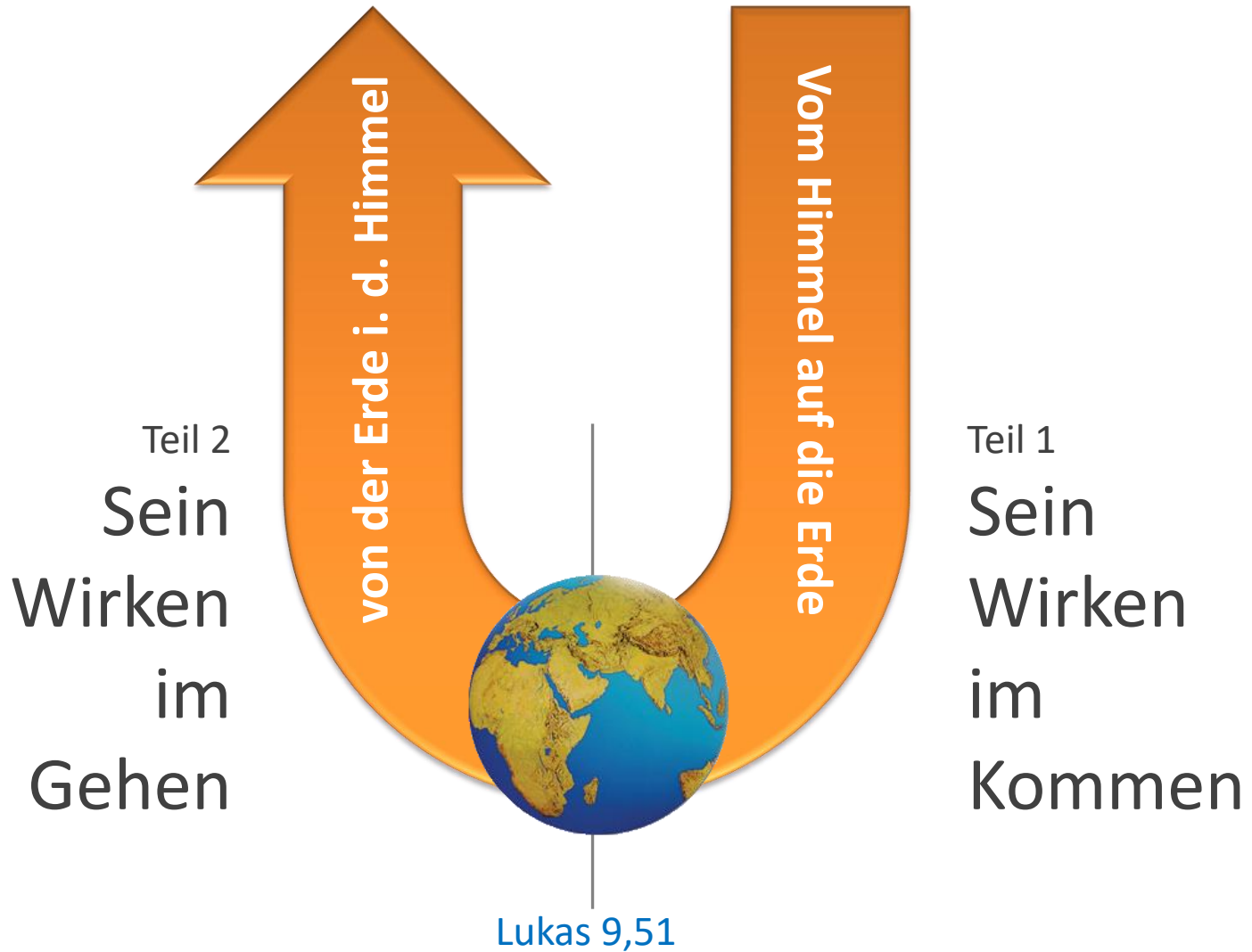
Gliederung unseres Themas

- Aufbau und Inhalt der vier Evangelien
- Das Evangelium nach Lukas
- Der Weg von der Erde in den Himmel
- Was vor Antritt dieses Weges klargestellt wird
- Lektionen der Nachfolge, auf dem Weg von der Erde in den Himmel

Gliederung unseres Themas

- Aufbau und Inhalt der vier Evangelien
- **Das Evangelium nach Lukas**
- Der Weg von der Erde in den Himmel
- Was vor Antritt dieses Weges klargestellt wird
- Lektionen der Nachfolge, auf dem Weg von der Erde in den Himmel

Lukas



Es geschah aber, als sich die Tage seiner Aufnahme erfüllten, dass *er* sein Angesicht feststellte, nach Jerusalem zu gehen.

Lukas

Teil 1

Sein Wirken im Kommen

Lukas 1,1-9,50

Lukas 9,51

Es geschah aber, als sich die Tage seiner Aufnahme erfüllten,
dass *er* sein Angesicht feststellte, nach Jerusalem zu gehen.

Wendepunkt

Teil 2

Sein Wirken im Gehen

Lukas 9,52-24,49

Sein Wirken im Kommen

Lukas 1,1-9,50

Er kam alleine.

Sein Wirken im Gehen

Lukas 9,52-24,49

Er ging mit vielen.

Sein Wirken im Kommen

Lukas 1,1-9,50

Er kam alleine.

Lukas 4,16 Und er kam nach Nazareth, wo er auferzogen worden war; und er ging nach seiner Gewohnheit am Tag des Sabbats in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen.

FRAGE: Waren die Jünger bei ihm, als er nach Nazareth kam und in die Synagoge ging?

Lukas 4,31 Und er kam nach Kapernaum hinab, einer Stadt in Galiläa, und lehrte sie an den Sabbaten.

FRAGE: Waren die Jünger bei ihm, als er nach Kapernaum kam und dort lehrte?

Markus 1,21 *Und sie gehen nach Kapernaum hinein. Und sogleich am Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte.*

Lukas 4,38 Er machte sich aber auf von der Synagoge und kam in das Haus Simons. Die Schwiegermutter des Simon aber war von einem starken Fieber befallen; und sie baten ihn für sie.

FRAGE: Waren die Jünger bei ihm, als er in das Haus Simons kam und die Schwiegermutter heilte?

Markus 1,29 *Und sogleich gingen sie aus der Synagoge hinaus und kamen in das Haus von Simon und Andreas, mit Jakobus und Johannes.*

Markus 1,30 *Die Schwiegermutter Simons aber lag fieberkrank danieder; und sogleich sagen sie ihm von ihr.*

Sein Wirken im Kommen

Lukas 1,1-9,50

Er kam alleine.

Lukas scheint den Herrn, im ersten Teil seines Berichtes, bewusst als den zeigen zu wollen, der alleine kam.

Lukas 5,12 Und es geschah, als er in einer der Städte war, siehe, da war ein Mann voller Aussatz; als er aber Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.

Lukas 5,27 Und danach ging er hinaus und sah einen Zöllner, mit Namen Levi, am Zollhaus sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach!

Lukas 6,1 Es geschah aber am [zweit-ersten <Der zweite Sabbat nach dem Passahfest und der erste nach der Darbringung der Erstlingsgarbe (3. Mose 23,10-12).>] Sabbat, dass er durch die Kornfelder ging; und seine Jünger pflückten die Ähren ab und aßen sie, wobei sie sie mit den Händen zerrieben.

Lukas 6,6 Es geschah aber an einem anderen Sabbat, dass er in die Synagoge ging und lehrte; und dort war ein Mensch, und seine rechte Hand war verdorrt

Lukas 7,1 Nachdem er alle seine Worte vor den Ohren des Volkes beendet hatte, ging er nach Kapernaum hinein.

Lukas 7,36 Es bat ihn aber einer der Pharisäer, mit ihm zu essen; und er ging in das Haus des Pharisäers und legte sich zu Tisch.

Sein Wirken im Gehen

Lukas 9,52-24,49

Je näher wir zu der Wende in Kapitel 9,51 kommen, desto mehr rücken auch andere Menschen in seine Nähe.

Lukas 8,1 Und es geschah danach, dass *er* nacheinander Stadt und Dorf durchzog, indem er predigte und das Reich Gottes verkündigte. Und die Zwölf waren bei ihm.

Lukas 8,2 und einige Frauen, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren: Maria, genannt Magdalene, von der sieben Dämonen ausgefahren waren,

Lukas 8,3 und Johanna, die Frau Chusas, eines Verwalters des Herodes, und Susanna und viele andere Frauen, die ihm mit ihrer Habe dienten.

Lukas 8,22 Es geschah aber an einem der Tage, dass er in ein Schiff stieg, er und seine Jünger; und er sprach zu ihnen: Lasst uns übersetzen an das jenseitige Ufer des Sees. Und sie fuhren ab.

Lukas 9,18 Und es geschah, als er für sich allein betete, dass die Jünger bei ihm waren; und er fragte sie und sprach: Wer sagen die Volksmengen, dass ich sei?

Sein Wirken im Gehen

Lukas 9,52-24,49

Er ging mit vielen.

Im zweiten Teil seines Berichtes, wird uns immer wieder vor Augen geführt, dass er mit Vielen zurückging.

Lukas 9,56 Und sie gingen in ein anderes Dorf.

Lukas 9,57 Und als sie auf dem Weg dahinzogen, sprach einer zu ihm: Ich will dir nachfolgen, wohin irgend du gehst

Lukas 10,38 Als sie aber weiterzogen, kam er in ein Dorf; eine gewisse Frau aber, mit Namen Martha, nahm ihn [in ihr Haus] auf.

Lukas 12,1 Als sich unterdessen viele Tausende der Volksmenge versammelt hatten, so dass sie einander traten, fing er an, zu seinen Jüngern zu sagen, zuerst: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, der Heuchelei ist.

Lukas 14,25 Es gingen aber große Volksmengen mit ihm; und er wandte sich um und sprach zu ihnen:

Sein Wirken im Kommen

Lukas 1,1-9,50

Er kam alleine.

Sein Kommen galt den Menschen im Schatten des Todes
(vom Himmel nach Galiläa)

Der Weg zu den Herzen führt durch Finsternis.

Sein Wirken im Gehen

Lukas 9,52-24,49

Er ging mit vielen.

Sein Gehen war ein Zug des Lebens
(von Galiläa über Jerusalem, in den Himmel)

Der Weg in die Herrlichkeit führt über Jerusalem
(Leiden und Sterben)
und ist ein ganz realer Weg!

Lukas

Teil 2

Der zurückgelegte Weg: Über Jerusalem in die Herrlichkeit

Lukas 9.51-24.49

Lukas 9: 4 Ortsangaben

Lukas 10: 1 Ortsangabe

Lukas 11: 1 Ortsangabe

Lukas 13: 3 Ortsangaben

Lukas 17: 1 Ortsangabe

Lukas 18: 2 Ortsangaben

Lukas 19: 7 Ortsangaben



Lukas

Teil 2

Der zurückgelegte Weg: Über Jerusalem in die Herrlichkeit

Lukas 9,51-24,49

nach Jerusalem Lukas 09,51

ein Dorf der Samariter Lukas 09,52

ein anderes Dorf Lukas 09,56

als sie auf dem Weg dahinzogen Lukas 09,57

als sie weiterzogen, kam er in ein Dorf Lukas 10,38

an einem gewissen Ort Lukas 11,01

in einer der Synagogen Lukas 13,10

lehrend durchzog er nacheinander Städte und Dörfer, während er nach Jerusalem zog Lukas 13,22

im Gebiet des Herodes Lukas 13,31

als er nach Jerusalem reiste, mitten zwischen Samaria und Galiläa Lukas 17,11

siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem Lukas 18,31

als er sich Jericho näherte Lukas 18,35

und er zog durch Jericho Lukas 19,01

nahe bei Jerusalem Lukas 19,11

und er ging nach Jerusalem hinauf Lukas 19,28

nahe bei Bethphage und Bethanien Lukas 19,29

auf dem Abhang des Ölbergs Lukas 19,37

und als er die Stadt (Jerusalem) sah Lukas 19,41

und als er in den Tempel eingetreten war Lukas 19,45



→ „Es geschah aber, während sie fortreisten, dass er in ein Dorf kam“ (Lukas 10,38 Byz)

Laubhüttenfest 31 n. Chr. (Ereignisse Johannes 7,10-10,219)

Lukas

Teil 2

Der zurückgelegte Weg: Über Jerusalem in die Herrlichkeit

Lukas 9,51-24,49

[Siehe Tabelle](#)